



cost
optimisation

KOSTENOPTIMIERUNG BEIM WERKZEUGEINKAUF

LIEBE(R) THIEME-KUNDE,

Wir möchten erneut auf einen relevanten Punkt zur Kostenoptimierung in den Prozessen aufmerksam machen. So möchten wir Ihnen dabei helfen, Kosten beim Werkzeugeinkauf zu sparen.

Sicherlich haben Sie mitbekommen, dass in den vergangenen Jahren beim Fräsen der Fokus auf negative Schneidplatten gelegt wurde. Dies liegt vor allem an der doppelten Anzahl an Schneiden im Vergleich zu Positiv-Wendeplatten. Dennoch weisen negative Schneidplatten aufgrund ihrer negativen Einbaulage eine geringere Stabilität auf. Gleichzeitig haben sich Positiv-Wendeplatten in den letzten Jahren stark weiterentwickelt und können nun in bestimmten Anwendungsfällen für hohe Kosteneinsparpotentiale sorgen.

Positiv vs. Negativ

Wir haben in einem realen Praxistest eine Positivplatte zum Planfräsen – Nikko SE13 gegen eine negative Fräswendeplatte RM8 – getestet, um das Optimierungspotential bei Positivplatten hinsichtlich der Performance zu verdeutlichen.

- Werkstoff: 16MnCr 5
- Planfräser 63mm
- Startwerte VC 220m/min, Fz 0,25mm/U, Ap 3mm, Ae 45mm, trocken
- Direkte Vorteile des SE13 Fräasers: 15% weniger Leistungsaufnahme, weniger Temperatur Entwicklung (Spänefarbe heller)
- Erhöhung Fz auf 0,3mm/U
- Leistungsaufnahme von RM8 über 20% mehr als der SE13
- Oberfläche Augenscheinlich besser mit SE13

Unser Fazit aus diesem Test: Für beide Werkzeuge sind die mittleren Schnittempfehlungen ein guter Ausgangspunkt. Jedoch gibt es beim SE13 noch Raum für Verbesserungen, während der RM8 bei suboptimalen Bedingungen gut in der mittleren Empfehlung liegt. Die neue SE13 Platte hat ein deutlich höheres Optimierungspotential.



Franka Niepmann
Geschäftsführung Thieme

“Kürzlich haben wir eine Optimierung gefunden, die alles vereint”

Wir sind ständig auf der Suche nach Optimierungen, sei es für unsere Kunden, bei unseren Lieferanten oder in unserem Produktportfolio. Kürzlich haben wir eine Optimierung gefunden, die alles vereint: Durch die Aufnahme zweier neuer Marken “Osawa” und “Nikko” können wir weitere hochwertige Produkte zu attraktiven Preisen anbieten. Unser Anwendungsbeispiel zeigt, dass dies auch zu einer Optimierung der Prozesse und Leistungen bei unseren Kunden führen kann.



BBQ Challenge

Challenge accepted – und gewonnen: Vor einiger Zeit wurden wir von unserem Gewindepartner Vargus dazu eingeladen, an einer BBQ Challenge teilzunehmen. Unter insgesamt 30 Vertriebspartnern waren wir einer der vier Gewinner. Als Gewinn

durfte unser Team einen großartigen Betriebsausflug nach Bretten in Baden-Württemberg genießen und dort gemeinsam mit dem Vargus-Team beim BBQ über Themen rund um den Grill fachsimpeln.

Tipps für eine bessere Wirtschaftlichkeit mit positiven Wendepplatten

1. Durch Erhöhung des Spanvolumens, beispielsweise durch höhere Vorschubgeschwindigkeiten und Zerspanungstiefen bei gleichzeitiger Reduktion der Leistungsaufnahme, kann die Produktivität durch positive Platten erheblich gesteigert werden
2. Mit höherer Leistung können auch schwächere Maschinen effizienter arbeiten und neigen weniger zur Vibration.
3. Die schärferen Schneiden bei Positiv-Platten ermöglichen einen weicheren Schnitt und sind besonders für schwierige Materialien wie rostfreie Werkstoffe geeignet.
4. Eine hohe Prozesssicherheit ist besonders wichtig bei höheren Vorschubgeschwindigkeiten oder instabilen Spannungsverhältnissen. Auch hier bieten positive Platten Vorteile!

In Zeiten der Unsicherheit ist es nach wie vor höchst relevant, die Kosten der eigenen Prozesse im Blick zu behalten. Der Umstieg auf Positiv-Wendepplatten kann in einigen Fällen ganz offensichtlich dafür sorgen, dass die Performance und damit die Wirtschaftlichkeit der Prozesse zunimmt. Dieser Effekt wird besonders dann relevant, wenn die Positiv-Wendepplatten in Ihrer Anwendung optimiert werden.

Sprechen Sie uns gerne auf eine Optimierung oder einen Wechsel zu Positiv-Wendepplatten an, wir prüfen für Sie gerne, ob sich Positiv-Wendepplatten auch für Sie lohnen.

Ihr Thieme-Team